

BRECKERFELD

Führungswechsel bei Breckerfelder Landwirten

Peter Krause folgt Dieter Greßhöner als Vorsitzender

BRECKERFELD. (OE) In der gut besuchten Mitgliederversammlung des Landwirtschaftlichen Ortsverbandes Zurstraße im „Gasthof zur Post“ gab es am Wochenende einen Führungswechsel: Dieter Greßhöner gab bekannt, dass er zur Neuwahl nicht wieder antritt: „Nach neuen Jahren an der Spitze unseres Vereins halte ich es für notwendig, die Verantwortung in andere Hände zu geben.“ Er dankte dem alten Vorstand für die langjährige gute Zusammenarbeit.

Und so setzt sich der neue Vorstand zusammen: Peter Krause (Vorsitzender), Sandra Vormann (2. Vorsitzende),



Nach neun Jahren an der Spitze halte ich es für notwendig, die Verantwortung in andere Hände zu geben.

Dieter Greßhöner

Manuel Altena, Karl-Friedrich Runge (beide Kasse), Eva Koch, Esperanza Gomez (beide Schriftführung), Dieter Greßhöner (Beauftragter für



Dieter Greßhöner wurde verabschiedet. Foto: Archiv

Öffentlichkeitsarbeit), Peter Krause (Beauftragter für Milch), Thomas Droste (Beauftragter Veredlung), Dieter Greßhöner und Thomas Droste (Beauftragte Pflanzenbau).

Peter Krause dankte den 24 (von 90) Mitgliedern für das dem neuen Vorstand gewährte Vertrauen und seinem Vorgänger für seine langjährige Arbeit: „Nur gemeinsam und mit viel sachlicher Informationsarbeit können wir als kleiner Landwirtschaftlicher Ortsverband die Belange unseres Berufsstandes und des ländlichen Raumes rund um Zurstraße sichern und voranbringen.“

Martin Schlenkermann be-

richtete als stellvertretender Kreislandwirt von den Problemen, die die Landwirtschaftskammer mit dem Land NRW 2011 bei der Finanzierung ihrer gesetzlich festgelegten Aufgaben hatte: „Wir hoffen, dass das zuständige Ministerium die notwendigen Mittel bald gesichert zur Verfügung stellt.“ Gerald Schlüter von der Geschäftsstelle des Landwirtschaftsverbandes in Unna lieferte neueste Informationen zur Agrarpolitik auf nationaler und europäischer Ebene. Ab 2013 seien Mittel aus der Agrarförderung für die Betriebe mit oft hohen Umweltauflagen verbunden.

Thorsten Coß, beim heimischen Versorger AVU für Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien zuständig, informierte über Anlagen, die die AVU deutschlandweit selbst betreibt und über Möglichkeiten, wie Landwirte im Kreisgebiet selbst als „Energiewirte“ Windräder auf ihren Höfen errichten können: „Wir helfen Ihnen, gemeinsam mit dem Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverband rechtlich abgesicherte Verträge mit möglichen Investoren abzuschließen, damit Sie als Landwirte nicht über den Tisch gezogen werden.“